

Ein kleines Abenteuer

Kennen Sie den Stausee "el embalse de Leurza"? Ja? Glückwunsch. Nein? Schade, ich empfehle Ihnen, ihn zu besuchen. Es liegt im Nordwesten von Navarra. Von Santesteban aus gibt es eine enge aber gut gepflegte Landstraße, die bis zu dem Stausee von Leurza führt. Die Landstraße schlängelt etwa 12 km durch einen Buchen- und Eschenwald.

Da oben, in der Mitte des Waldes, gibt es einen kleinen See, dessen klares Wasser eine grüne und schöne Wiese liebevoll berührt. Wir betrachten das Ganze mit Bewunderung. Alles hier bedeutet Ruhe, Frieden, Harmonie, das heißt: die beste Stelle für Naturfreunde. Hier kann man noch frische Luft atmen, und die Wiesen und Wälder sind noch nicht zerstört: ein echter „locus amoenus“.

Eine wahre Begebenheit

Letzten Sommer spazierten wir barfuß durch die Wiese, die gerade bis ans Wasser kam, sodass wir das kalte Wasser und das feine Gras gleichzeitig fühlten. Alles klappte prima. Plötzlich hörten wir ein lautes Geschrei. Jungen und Mädchen rannten hinter einen Mann her, der mit rasender Geschwindigkeit sich ins Wasser stürzte. Er begann zu schwimmen, und seine Kollegen und Kolleginnen begannen, zu schreien. Das Wasser war eiskalt, und die Strecke nicht kurz. Wir fürchteten um sein Leben, aber am Ende und nach vielen Bemühungen erreichte er unter unserem Applaus das andere Ufer. Ohne Zeit zu verlieren, begann der Mann, in die entgegengesetzte Richtung zu schwimmen. Er schwamm und schwamm und alles ging gut. Plötzlich hörte er auf zu schwimmen, und verschwand unter dem Wasser. Die Leute begannen zu schreien, einige Männer stürzten sich ins Wasser, und alle waren verzweifelt. Nach einigen Augenblicken, für uns eine Ewigkeit, tauchte der Schwimmer mit Gewalt auf. Die Leute schreien vor Freude, und applaudierten. Er hatte über uns gelacht, aber er hatte den Scherz zu weit getrieben.

Nach wenigen Minuten erreichte der Junge sein Ziel. Es gab einen großen Jubel und wir betrachteten ihn mit Bewunderung. Sofort geschah etwas Unerwartetes. Der Junge fiel auf dem Boden. Hier lag er jetzt auf dem feinen Gras mit geschlossenen Augen, und zitterte am ganzen Körper, wir waren furchtbar erschrocken. Plötzlich machte er die Augen auf, stand mit einem Schwung auf, und begann zu lachen. Er war in einer traurigen Lage, aber zufrieden: Er hatte eine Wette von fünf Euro gewonnen.

P. S. Dieses Ereignis habe ich mit meinen eigenen Augen gesehen, ich habe nur ein wenig übertrieben.

Guten Appetit

Nach dem Spaziergang am Stausee entlang fährt man von „el Embalse de Leurza“ zuerst nach Urroz de Santesteban, dann über Oitz nach Donamaria.

Hier gibt es ein schönes Restaurant, wo wir wieder Kraft schöpfen können. Das Restaurant heißt „Ventas de Donamaria“. Sie haben eine weite Speisekarte, aus der ich folgende Gerichte gewählt habe:

- Vorspeise: Backfisch oder fritos (typische frittierte Vorspeise) vom Haus
- Hauptgericht: Seeteufel und Garnelen in der Pfanne gebraten mit „Senderuela“
Soße aus Pilzen (marasmius oreades, Nelkenschwindlig)
- Dessert: Kostprobe besonderer Schokoladensorten.

.....

Zum Wohl!

Nach dem Ausflug

Wohin könnte man in Pamplona nach der Wanderung gehen?

Was möchtet ihr machen? Könnt ihr nicht mehr laufen?

Einen trinken gehen oder einen Happen essen sind zwei gute Alternativen. Pintxos, Bier oder Wein.

Es gibt in Pamplona viele Kneipen dafür. Prost!

In einen Film gehen? Gut. „El truco del manco“ zum Beispiel. Ich habe schon davon gehört. Es soll ein guter Film sein. Es ist eine wunderschöne traurige doch ermutigende Geschichte.

Möchtet ihr zu Hause bleiben? Ihr könnt eine Runde Karten spielen: Mus, Chinchón, Tute, Guiñote, Escoba, Pumba oder... Poker. Um Geld, natürlich!!!

Ihr könnt auch die 300 Fotos, die ihr am Morgen gemacht habt, am PC herunterladen.

Ende gut, alles gut!!!

